

FORTBILDUNGSPROGRAMM

1. Halbjahr 2012

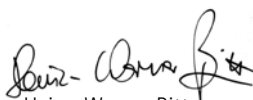


Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

„Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung ändern kann“ – so hat es der französische Schriftsteller und Maler Francis Picabia (1879-1959) geschrieben, und damit die wunderbare Tatsache festgehalten, dass wir einmal Gelerntes nicht absolut setzen müssen, sondern immer wieder in der Lage sind, uns auf Neues und uns Überraschendes einzulassen.

Wir dürfen hinterfragen und nach neuen Erkenntnissen suchen, damit wir mental flexibel bleiben und so neuen Herausforderungen begegnen können. In diesem Sinne hoffen wir, Ihnen ein „rundes“ Angebot zu machen; hoffen ferner, dass Sie unser interessantes und vielseitiges Programm anspricht und dazu verleitet einmal „die Richtung zu ändern“.

Viel Freude beim Entdecken des passenden Angebotes wünschen Ihnen


Heinz-Werner Bitter


Brunhild Schmalz


Frank Obenlünenschloß

	Seite	
Ärztliche Fortbildungen	EvK Castrop-Rauxel	
	Chirurgie/Geriatrie	06
	Innere Medizin II	07
	Frauenklinik	07
	Neurologie/Psychiatrie	08
	Neurologie	08
	EvK Herne	
	Anästhesie	09
	Chirurgie	10
	Allgemein-/Unfallchirurgie	11
	Gefäßzentrum	13
	Frauenklinik	12
	Innere Medizin	14
	Neurologie	15
Thoraxzentrum Ruhrgebiet	16	
Arbeitsschutz	Sicherheits- und Brandschutzunterweisungen	18
	Reanimationskurse nicht-ärztliche Mitarbeiter	20
	Reanimationskurse ärztliche Mitarbeiter	21
	Prävention nosokomiale Infektionen	22
	Unterweisung Zytostatika für Ärzte und Pflegekräfte	23
	Einweisung Medizingeräte	24
	Rückenschule für Hauswirtschaftskräfte	25
	Bettenschieben leicht gemacht	26
Neue Mitarbeiter	Einführungsveranstaltung neue Mitarbeiter	27
	Orbis und PDOK für Einsteiger	28
	Schulung Menüerfassung	29
	Kodierschulungen	29
	Pflegerelevante Nebendiagnosen	30
EDV	Das neue Office	32
	Grundkurs MS-Excel	33
	Workshop Textverarbeitung	33

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Führungskräfte	Situativ Führen	34
	Typologie der Persönlichkeiten	35
	Souverän auftreten und redegewandt reagieren	36
	Die Führungskraft als Coach	37
	Burnout und Führung	38
	Zielvereinbarungsgespräche führen - Einführungsveranstaltung	39
Allgemeine Veranstaltungen	Kinästhetik-Kurse	42
	Einladung zur Mitarbeiterversammlung	43
	Fortbildung QM-Portal	44
	Standard Chronische Wunden	45
	Grundkurs Basale Stimulation	46
	Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht – gesetzliche Betreuung	47
	Pflege und Betreuung onkologischer Patienten	48
	4. Diabetisches Symposium	49
	Erstkontakt mit aggressiven Patienten/Besuchern	50
	Fit for Service – Kundenorientierung und Dienstleistungsgedanke	51
	Ernährungsdefizite bei älteren Menschen	52
	Osteosynthese-Techniken für nicht-ärztliche Mitarbeitende	53
	Ein Tag für mich – Pilgern im Pott	54
	Konflikte im Team	55
	Gnadenlos positiv – ausgewählte NLP-Methoden zur Kommunikation	56
	Schulungsveranstaltung Dienstanweisungen	57
	Palliative Wundversorgung – Chronische Wunden	58
	Tag des Mittleren Managements – Pflegesymposium	59
	Haftungsrechtliche Behandlung von Fehlern	60
	Dekubitusprophylaxe	61
	Nonverbale Kommunikation mit Demenzkranken	62
	Pflege von Patienten mit M. Parkinson	63
	Tag der chronischen Wunde	64
	Betriebsinterne Supervision	65
	Tee beim Theologischen Direktor	66
	Vorankündigungen	

Ärztliche Fortbildungen

Balint-Gruppe der Krankenhausgemeinschaft	
Datum	jeweils Montag einmal im Monat
Zeit	18.30 – 21.30 Uhr (2 Sitzungen)
Ort	EvK Herne, Seminarraum
Referentin	Britta Schallnus, Supervisorin (DGSv) und Balintgruppenleiterin
Zielgruppe	alle Ärztinnen und Ärzte der Krankenhausgemeinschaft andere Berufsgruppen auf Nachfrage
Information	Britta Schallnus, Wiescherstr. 24, Haus H, 02323.498 - 2305 und 0231.86 259 66

Ärztliche Fortbildungen		EvK Castrop-Rauxel
Kardiopulmonale Reanimation		
Datum	10. Februar 2012	
Zeit	14.30 – 16.00 Uhr	
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Kapelle	
Datum	09. März 2012	
Zeit	12.15 – 13.45 Uhr	
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Kapelle	
Datum	21. März 2012	
Zeit	14.30 – 16.00 Uhr	
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Konferenzraum 2	
Referent	Dr. Martin Montag, Ludger Krüger Anästhesie EvK Castrop-Rauxel	

Diese Schulung ist für alle Ärzte des EvK Castrop-Rauxel eine Pflichtveranstaltung, die Teilnahme an einem dieser Termine ist daher erforderlich.

Chirurgie

Osteosynthese Techniken für nicht-ärztliche Mitarbeitende
„Wie wird das eigentlich gemacht...?“

Datum 21. März 2012

Zeit 14.00 – 16.00 Uhr

Ort EvK Castrop-Rauxel, Kapelle

Anmeldung zur besseren Vorbereitung Anmeldung erwünscht
Sekretariat Chirurgie: 02305.102 - 2231

Fallbesprechung Chirurgie

Datum letzter Donnerstag im Monat

Zeit 08.00 – 08.30 Uhr

Ort EvK Castrop-Rauxel, Besprechungsraum ZNA

Anmeldung Sekretariat Chirurgie: 02305.102 - 2231

Gefäßzentrum

4. Angiologisches Symposium Castrop-Rauxel
Epidemiologie, Diagnostik und Therapie aortaler Aneurysmen

Datum 21. Januar 2012

Zeit 10.00 – 12.30 Uhr

Veranstalter Dr. Jürgen Jahn, Innere I, EvK Castrop-Rauxel,
Dr. Shoaeddin Damirchi, Gefäßchirurgie, EvK Herne

Ort EvK Castrop-Rauxel, Kapelle

Information Sekretariat Innere: 02305.102 - 2261

Innere Medizin I

4. Diabetisches Symposium

Datum	10. März 2012
Zeit	10.00 – 13.30 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Kapelle
Information	Sekretariat Innere: 02305.102 – 2371

Die Anerkennung als Rezertifizierungsschulung des ICW ist beantragt.

Ernährungsdefizite bei älteren Menschen und wie man sie rechtzeitig behandelt

Datum	20. März 2012
Zeit	14.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel
Referentin	Dr. Reis, Internistin, Ernährungsmedizinerin
Zielgruppe	Ärzte/innen, Pflegepersonen, Ernährungsberaterinnen, Diätassistentinnen und Diabetesberaterinnen der Krankenhaushausgemeinschaft
Information	Diabetesabteilung: 02305.102 - 2280

Frauenklinik

Neue Richtlinien zum Gestationsdiabetes

Datum	12. Januar 2012
Zeit	08.15 – 08.45 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Besprechungsraum Frauenklinik
Information	Sekretariat Frauenklinik: 02305.102 - 2250

Neurologie/Psychiatrie

Neurologisch-Psychiatrische Fallkonferenz

Datum	jeden Freitag
Zeit	12.00 – 14.00 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Konferenzraum II
Referent	Prof. Dr. Udo Bonnet, Psychiatrie; Dr. Ralf Kuhlmann, Neurologie EvK Castrop-Rauxel
Information	Sekretariat Neurologie: 02305.102 - 22 41

Zertifizierung durch die Ärztekammer Westfalen/Lippe, die wöchentliche Fallkonferenz ist mit 3 Punkten pro Termin anerkannt.

Neurologie

Hausübergreifende ärztliche Fortbildungen in der Neurologie Aktuelle Themen der Neurologie

Datum	jeweils Dienstag
Zeit	9.00 – 9.30 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Chefarztbüro
Neuroradiologische Konferenz	
Datum	jeweils Mittwoch
Zeit	13.00 – 13.30 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Chefarztbüro
Information	Sekretariat Neurologie: 02305.102 - 22 41

Kardiopulmonale Reanimation

Datum	24. Mai 2012
Zeit	13.45 – 15.15 Uhr
Referent	N.N., Innere Medizin, EvK Herne
Ort	EvK Herne, Mitarbeitercafeteria

Die Teilnahme von anderen Mitarbeitern insbesondere der Überwachungseinheiten, des Reanimationsteams aus der KHG ist möglich.

Anästhesie

Perioperative Schmerztherapie

Datum	06. März 2012
Zeit	15.00 Uhr
Ort	EvK Herne, Mitarbeiter-Cafeteria Raum 1
Referent	Thomas Gräber, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, EvK Herne

Aktuelle Empfehlungen – Neues zur Reanimation

Datum	05. Juni 2012
Zeit	15.00 Uhr
Referent	Thomas Gräber, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, EvK Herne
Ort	EvK Herne, Mitarbeiter-Cafeteria Raum 1
Information	Sekretariat Anästhesie: 02323.498 - 2061

Verletzungen des Handgelenkes und der Hand

Funktionelle Anatomie und klinische Untersuchung;
Winkelstabile Implantate an der Hand;
Der Einfluss des distalen Radio-Ulnargelenkes
auf das Ergebnis nach distaler Radiusfraktur;
Verletzungen der Handwurzel; Bisswunden und Infektionen der Hand:
CRPS der Hand – aktuelle Diagnostik und Therapie

Datum 14. März 2012

Zeit 16.30 - 20.00 Uhr

Ort wird noch bekanntgegeben

Referenten **Dr. Kerstin Wittor**, EvK Herne; **Prof. Dr. Ulrich Eickhoff**, EvK Herne; **Dr. Heinrich Kleinert**, St. Josef-Hospital Bochum; **Dr. Wolfram Teske**, St. Josef-Hospital Bochum; **Hendrik Bulok**, St. Josef-Hospital Bochum; **Dr. Burkhard Dasch**, St. Josef-Hospital Bochum

Ort EvK Herne, Mitarbeiter-Cafeteria Raum 1

Anmeldung Sekretariat Chirurgie: 02323.498 - 2231
Anmeldung erforderlich

Allgemein- und Unfallchirurgie	
Mittelhandknochen DV	
Datum	13. Januar 2012
Referentin	Marco Knabe, Chirurgie EvK Herne
Wundmanagement	
Datum	20. Januar 2012
Referentin	Michael Hagen, Zentrales Wundmanagement
Große Katastrophen und kleine Pannen	
Datum	27. Januar 2012
Referentin	Dr. Peter Schmidt, Chirurgie EvK Herne
Injektionen LWS	
Datum	03. Februar 2012
Referentin	Dr. Karin Johannigmann, Klinik für Orthopädie, St. Josefs-Hospital Bochum
Ergebnisse Adipositas Chirurgie EvK Herne	
Datum	10. Februar 2012
Referent	Dr. Christian Alte, Chirurgie EvK Herne
Antibiotikaprophylaxe in der Viszeralchirurgie	
Datum	17. Februar 2012
Referentin	Marianne Fuchs, Chirurgie EvK Herne
OP-Verfahren bei chronischer Pankreatitis	
Datum	24. Februar 2012
Referent	Dr. Gerhard Bonhag, Chirurgie EvK Herne

Allgemein- und Unfallchirurgie	
Behandlung von Verbrennungen	
Datum	02. März 2012
Referentin	Nikolaus Kolb, Chirurgie EvK Herne
Konservative Therapie von Wirbelsäulenfrakturen	
Datum	09. März 2012
Referentin	Jörg Baumann, Chirurgie EvK Herne
Bluttransfusion	
Datum	16. März 2012
Referentin	Dr. Hans-Gerd Molitor, Chirurgie EvK Herne
Zeit	jeweils 07.15 – 07.35 Uhr
Ort	EvK Herne, Besprechungsraum Chirurgie Sekretariat Chirurgie: 02305.102 - 2231

Frauenklinik	
Interne Fortbildung Augusta Krankenanstalten	
Datum	jeweils Mittwoch, 07.30 – 7.45 Uhr
Referentin	EvK Herne, Besprechungsraum Frauenklinik
Balint-Gruppe der Frauenklinik	
Datum	jeweils Mittwoch einmal im Monat 15.00 – 16.30 Uhr
Referentin	EvK Herne, Besprechungsraum Frauenklinik
Datum	Dr. Juliana von Hodenberg Psychotherapeutin

Zertifizierung durch die Ärztekammer Westfalen/Lippe. Die Balint-Gruppe ist jeweils mit 3 Punkten pro Termin anerkannt.

Frauenklinik	
Interdisziplinäre Beckenbodenkonferenz - Fallbesprechung	
Datum	jeden Freitag
Zeit	08.00 – 09.30 Uhr
Ort	EvK Herne, Besprechungsraum Frauenklinik
Datum	Sekretariat Frauenklinik: 02323.498 - 2041

Zertifizierung durch die Ärztekammer Westfalen/Lippe.

Die wöchentliche Fallkonferenz ist jeweils mit 3 Punkten pro Termin anerkannt.

Gefäßzentrum	
4. Angiologisches Symposium Castrop-Rauxel Epidemiologie, Diagnostik und Therapie aortaler Aneurysmen	
Datum	21. Januar 2012
Zeit	10.00 – 12.30 Uhr
Veranstalter	Dr. Jürgen Jahn, Innere I, EvK Castrop-Rauxel, Dr. Shoaeddin Damirchi, Gefäßchirurgie, EvK Herne
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Kapelle
Information	Sekretariat Innere: 02305.102 - 2261

Zertifizierung durch die Ärztekammer Westfalen/Lippe.

Innere Medizin	
Prä- und postoperatives Management des Diabetes Mellitus	
Datum	17. Januar 2012
Referent	Prof. Dr. Juris Meier, St. Josef Hospital
Aktuelle Entwicklungen im Gesundheitswesen	
Datum	14. Februar 2012
Referent	Georg Brandau
Magenkarzinom – Standards und Perspektiven	
Datum	20. März 2012
Referent	Dr. Christian Müller, Kliniken Essen Mitte
Schmerztherapie	
Datum	17. April 2012
Referent	Dr. Wolf Diemer, EvK Herne
Akutes Koronarsyndrom	
Datum	15. Mai 2012
Referent	N.N.
Lungenfibrose	
Datum	19. Juni 2012
Referent	Prof. Dr. Santiago Ewig, EvK Herne
Zeit	jeweils 13.00 – 14.30 Uhr
Ort	EvK Herne, Mitarbeitercafeteria
Information	Sekretariat Innere: 02323.498 - 2051

Zertifizierung durch die Ärztekammer Westfalen/Lippe ist beantragt.

Innere Medizin – Diabetologie

Wöchentliche Diabeteskonferenz

Datum	jeden Dienstag, 12.30 – 14.00 Uhr
Ort	3. Etage Besprechungsraum gegenüber dem Labor
Information	Sekretariat Innere: 02323.498 – 2051

Neurologie

Fallbesprechung

Datum	jeden dritten Donnerstag im Monat, 08.00 – 09.00 Uhr
--------------	--

Demenz

Datum	02. Februar 2012
Referentin	Valerija Georgieva, Neurologie EvK Herne

Der juvenile Schlaganfall

Datum	01. März 2012
Referentin	Maria Karpidou, Neurologie, EvK Herne

Status epilepticus

Datum	05. April 2012
Referent	Dr. Lars Christian Keller, Neurologie EvK Herne

Akute und chronische immunvermittelte Neuropathien

Datum	03. Mai 2012
Referentin	Bettina Beckmann, Neurologie EvK Herne

Myasthenia gravis

Datum	14. Juni 2012
Referent	Ilias Zarouchas, Neurologie EvK Herne
Ort	jeweils EvK Herne, Demoraum 3. Obergeschoss
Zeit	jeweils 08.00 – 09.00 Uhr
Information	Sekretariat Neurologie: 02323.498 – 2031

Thoraxzentrum Ruhrgebiet

4. Thoraxsymposium 2012 - Thoraxzentrum Ruhrgebiet

Neues aus Pneumologie, Onkologie und Thoraxchirurgie
Wie beeinflussen die Ergebnisse aktueller Studien die Therapie
arteriosklerotischer Risikofaktoren?

Sekundärprävention der Atherosklerose: Update Lipidologie 2011,
Prävention der Atherosklerose: Update Diabetologie 2011,
Prävention der Atherosklerose: Update Hypertonie 2011

Datum 03. Februar 2012 16.00 – 19.00 Uhr
04. Februar 2012 09.00 – 13.30 Uhr

Ort Archäologisches Museum Herne

Referenten **Prof. Dr. Hendrik Dienemann**, Klinik für Chirurgie, Thoraxklinik Universität Heidelberg, **Prof. Dr. Santiago Ewig**, Kliniken für Pneumologie, Infektiologie und Beatmungsmedizin, Thoraxzentrum Ruhrgebiet; **Prof. Dr. Sören Gatermann**, Institut für Hygiene und Mikrobiologie, Ruhr-Universität Bochum; **Dr. Dipl.-Oec. Erich Hecker**, Klinik für Thoraxchirurgie, Thoraxzentrum Ruhrgebiet; **Prof. Dr. Hans Hoffmann**, Klinik für Chirurgie, Thoraxklinik Universität Heidelberg; **Prof. Dr. Sebastian W. Lemmen**, Leiter des Zentralbereichs für Krankenhaushygiene und Infektiologie, Universitätsklinikum Aachen; **Prof. Dr. Eckhard Muller**, Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Thoraxzentrum Ruhrgebiet; **Priv.-Doz. Dr. Christoph Pottgen**, Klinik für Strahlentherapie, Universitätsklinikum Essen; **Prof. Dr. Tom Schaberg**, Innere Medizin, Pneumologie, Allergologie und Infektiologie, Diakoniekrankenhaus Lungenklinik Unterstedt Rotenburg an der Wümme; **Dr. Andreas Scherff**, Klinik für Pneumologie, Augusta-Kranken-Anstalt Bochum; **Dr. Christiane Wahner**, Gerontopsychiatrische Klinik, Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, **Prof. Dr. Jürgen Wolf**, Klinik für Innere Medizin, Universitätsklinikum Köln

Information Sekretariat Thoraxchirurgie: 02323.4989 - 2212

Thoraxzentrum Ruhrgebiet	
EGFR-Mutationsdiagnostik beim Lungenkarzinom	
Datum	11. Januar 2012
Referent	Prof. Dr. Stathis Philippou, Institut für Pathologie an der Augusta-Kranken-Anstalt GmbH
Evidenz der aktuellen operativen Standards in der Thoraxchirurgie	
Datum	01. Februar 2012
Referent	Dr. Erich Hecker, Thoraxchirurgie, EvK Herne
Grundsätze der Thoraxradiologie – Teil III Noduläre und retikuläre Veränderungen	
Datum	07. März 2012
Referent	Dr. Thomas Magin, Radiologie Herne
Update Intensivmedizin	
Datum	18. April 2012
Referent	Prof. Dr. Eckhard Müller, Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, EvK Herne
Qualitätsstandards in der Strahlentherapie	
Datum	02. Mai 2012
Referent	Priv.-Doz. Dr. Stefan Könemann, Strahlentherapie Zentrum Bochum
Journal Club: Neues aus Pneumologie und Infektiologie	
Datum	06. Juni 2012
Referent	Prof. Dr. Santiago Ewig, Pneumologie/Infektiologie, EvK Herne
Zeit	jeweils EvK Herne-Eickel, Seminarraum Hordeler Str. 5
Ort	jeweils 16.00 – 18.00 Uhr
Information	Sekretariat Thoraxchirurgie: 02323.4989 – 2212

Zertifizierung der Veranstaltung des Thoraxzentrums durch die Ärztekammer Westfalen/Lippe.

Arbeitsschutz und Patientensicherheit

EvK Castrop-Rauxel

Sicherheits- und Brandschutzunterweisungen

Termine	09. Februar 2012	13.45 – 15.00 Uhr
	15. Februar 2012	13.45 – 15.00 Uhr
	09. Mai 2012	13.45 – 15.00 Uhr
	23. Mai 2012	13.45 – 15.00 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Mitarbeiter-Cafeteria	
Zielgruppe	für alle Mitarbeiter aus dem Pflegedienst, dem ärztlichen Dienst und medizinisch-technischen Dienst	

EvK Herne

Sicherheits- und Brandschutzunterweisungen

Termine	08. Februar 2012	13.45 – 15.00 Uhr
	16. Februar 2012	13.45 – 15.00 Uhr
	10. Mai 2012	13.45 – 15.00 Uhr
	16. Mai 2012	13.45 – 15.00 Uhr
Ort	EvK Herne, Mitarbeiter-Cafeteria	
Zielgruppe	für alle Mitarbeiter aus dem Pflegedienst, dem ärztlichen Dienst und medizinisch-technischen Dienst	

EvK Herne-Eickel

Sicherheits- und Brandschutzunterweisungen

Termine	07. Februar 2012	13.45 – 15.00 Uhr
	08. Mai 2012	13.45 – 15.00 Uhr
	15. Mai 2012	13.45 – 15.00 Uhr
Ort	EvK Herne-Eickel, Seminarraum Hordeler Str. 5	
Zielgruppe	für alle Mitarbeiter aus dem Pflegedienst, dem ärztlichen Dienst und medizinisch-technischen Dienst	

Arbeitsschutz und Patientensicherheit

EvK Castrop-Rauxel

Sicherheits- und Brandschutzunterweisungen

Datum	23. Mai 2012	11.00 – 12.00 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Mitarbeiter-Cafeteria	
Zielgruppe	für alle Mitarbeite, bei denen ein Kontakt mit Gefahrstoffen oder Biostoffen auszuschließen ist	

EvK Herne

Sicherheits- und Brandschutzunterweisungen

Datum	16. Mai 2012	11.00 – 12.00 Uhr
Ort	EvK Herne, Mitarbeiter-Cafeteria	
Zielgruppe	für alle Mitarbeite, bei denen ein Kontakt mit Gefahrstoffen oder Biostoffen auszuschließen ist	

EvK Herne-Eickel

Sicherheits- und Brandschutzunterweisungen

Datum	15. Mai 2012	11.00 – 12.00 Uhr
Ort	EvK Herne-Eickel, Seminarraum Hordeler Str. 5	
Zielgruppe	für alle Mitarbeite, bei denen ein Kontakt mit Gefahrstoffen oder Biostoffen auszuschließen ist	

Aufgrund verschiedener gesetzlicher Vorschriften müssen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Krankenhausgemeinschaft einmal jährlich an einer Sicherheitsunterweisung teilnehmen. Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Pflegedienst, dem ärztlichen Dienst und dem medizinisch-technischen Dienst wird auch eine Unterweisung zur Händehygiene angeboten.

Eine Anmeldung zu diesen Unterweisungen ist nicht erforderlich.

Arbeitsschutz und Patientensicherheit

EvK Castrop-Rauxel

Reanimationskurse für nicht-ärztliche Mitarbeiter

Die Kurse werden monatlich angeboten. Es werden gezielt zwei Stationen bzw. Abteilungen eingeladen. Sollten nicht alle Teilnehmerplätze belegt sein, werden Mitarbeiter von anderen Stationen und aus anderen Abteilungen zusätzlich eingeladen.

EvK Herne – Reanimationskurse für nicht-ärztliche Mitarbeiter

Termine	27. Februar 2012 26. März 2012 07. Mai 2012 11. Juni 2012
Zeit	jeweils 13.45 – 15.15 Uhr
Referent	Dr. Thomas Gräber, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, EvK Herne
Ort	EvK Herne, Mitarbeitercafeteria
Anmeldung	eine Anmeldung ist nicht erforderlich

EvK Herne-Eickel – Reanimationskurse für nicht-ärztliche Mitarbeiter

Termine	27. Januar 2012 30. März 2012 25. Mai 2012 27. Juli 2012
Zeit	jeweils 13.45 – 15.15 Uhr
Referent	Gernot Sänger, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, EvK Herne
Ort	EvK Herne-Eickel, Station 2
Anmeldung	eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Arbeitsschutz und Patientensicherheit

EvK Castrop-Rauxel – Reanimationskurse für ärztliche Mitarbeiter

Datum	10. Februar 2012
Zeit	14.30 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Kapelle
Datum	09. März 2012
Zeit	12.15 – 13.45 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Kapelle
Datum	21. März 2012
Zeit	14.30 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Konferenzraum 2
Referenten	Dr. Martin Montag, Ludger Krüger Anästhesie EvK Castrop-Rauxel

Diese Schulung ist für alle Ärzte des EvK Castrop-Rauxel eine Pflichtveranstaltung, die Teilnahme an einem dieser Termine ist daher erforderlich.

EvK Herne – Reanimationskurse für ärztliche Mitarbeiter

Datum	24. Mai 2012
Zeit	13.45 – 15.15 Uhr
Referent	N.N., Innere Medizin, EvK Herne
Ort	EvK Herne, Mitarbeitercafeteria

Arbeitsschutz und Patientensicherheit

Prävention nosokomiale Infektionen Schwerpunkt: Device-assoziierte Infektionen

Prävention gefäßkatheter-assoziiierter Infektionen

Datum 17. Januar 2012

Datum 24. Januar 2012

Prävention beatmungs-assoziiierter Infektionen

Datum 13. März 2012

Datum 20. März 2012

Prävention katheter-assoziiierter Harnwegsinfektionen

Datum 17. April 2012

Datum 24. April 2012

Zeit jeweils 13.45 – 14.15 Uhr

Ort EvK Herne-Eickel, Seminarraum Hordeler Str.

Referentin Margit Uensal, Hygienefachkraft

Zielgruppe ärztliche und pflegerische Mitarbeitende der Intensivstation, IMC, CPU, RCU

Eine Anmeldung zu diesen Veranstaltungen ist nicht erforderlich.

Arbeitsschutz und Patientensicherheit

Unterweisung für alle Ärzte und Pflegekräfte, die Umgang mit Zytostatika haben

Datum	12. März 2012
Zeit	13.45 – 15.15 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Schulungsraum Hochhaus
Referentin	Diane Dieckmann, Fachapothekerin für Klinische Pharmazie
Anmeldung	bis 20. Februar 2012

Datum	27. März 2012
Zeit	13.45 – 15.15 Uhr
Ort	EvK Herne, Cafeteria Raum 1
Referentin	Agnieszka Grubiak, Apothekerin
Anmeldung	bis 06. März 2012

Datum	26. April 2012
Zeit	13.45 – 15.15 Uhr
Ort	EvK Herne-Eickel, Seminarraum Hordeler Str. 5
Referentin	Ines Halfes, Fachapothekerin für Klinische Pharmazie
Anmeldung	bis 05. April 2012

Die Veranstaltungen kann hausübergreifend besucht werden

Dargestellt werden die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen beim Umgang mit Zytostatika (vom Vorbereiten der Infusion bis zur regelrechten Entsorgung des Zytostatikaabfalls, Paravasation etc.).

Des Weiteren wird in einem praktischen Teil das Verhalten im Notfall eingeübt.

Arbeitsschutz und Patientensicherheit

Einweisung Medizingeräte

Datum	23. April 2012
Zeit	14.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Herne, Mitarbeiter-Cafeteria
Referent	Clemens Vaut, Medizintechniker
Anmeldung	bis 02. April 2012

Zur Sicherstellung der fachgerechten Unterweisung der Pflegefachkräfte in die Medizingeräte (Infusomaten und Perfusoren) bieten wir für die Einweisungsbeauftragten der Stationen und Abteilungen sowie für interessierte Pflegekräfte der Krankenhausgemeinschaft Herne | Castrop-Rauxel diese Veranstaltung an.

Arbeitsschutz und Patientensicherheit

Rückenschule für Hauswirtschaftskräfte	
Rückengerechtes Sitzen	
Datum	10. Januar 2012
Rückengerechtes Stehen	
Datum	14. Februar 2012
Bücken, Heben, Tragen	
Datum	13. März 2012
Rückengerechtes Verhalten im Alltag: Beruf, Haushalt, Sport	
Datum	10. April 2012
Muskeldehnung, Muskelkräftigung	
Datum	08. Mai 2012
Körperwahrnehmung, Entspannung	
Datum	12. Juni 2012
Zeit	jeweils 10.00 – 11.00 Uhr
Ort	Physiotherapie, EvK Herne-Eickel
Referentinnen	Mitarbeiterinnen der Physiotherapie EvK Herne-Eickel
Zielgruppe	Hauswirtschaftskräfte des EvK Herne

Arbeitsschutz und Patientensicherheit

Bettenschieben leicht gemacht	
Datum	15. Februar 2012
Zeit	09.30 – 10.30 Uhr
Ort	EvK Herne, Räume der Hauswirtschaft
Referentin	Elisabeth Heinig, Kinästhetik-Trainerin EvK Herne Hauswirtschaftskräfte des EvK Herne und alle Interessierten

Wir lernen

- welche Betten wie am besten geschoben werden
- wo die Bremsen sind und
- welche sonstigen Möglichkeiten es zum einfachen Transport gibt

Einführungsveranstaltungen für neue Mitarbeitende

Herzlich Willkommen	
Datum	04. Januar 2012
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Schulungsraum
Datum	01. Februar 2012
Ort	EvK Herne, Sitzungszimmer
Datum	07. März 2012
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Schulungsraum
Datum	04. April 2012
Ort	EvK Herne, Mitarbeiter-Cafeteria Raum 1
Datum	02. Mai 2012
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Schulungsraum
Datum	06. Juni 2012
Ort	EvK Herne, Mitarbeiter-Cafeteria Raum 1
Datum	04. Juli 2012
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Schulungsraum
Zeit	jeweils 13.00 – 16.30 Uhr

Die Veranstaltungen finden im monatlichen Wechsel in Herne und Castrop-Rauxel statt. In dieser Veranstaltung werden allen neuen Mitarbeitenden die Strukturen und die Einrichtungen des Unternehmens, die wichtigsten Grundlagen sowie betriebliche und gesetzliche Regelungen berufsgruppenübergreifend überblickartig vorgestellt, um die Orientierung im Gesamtunternehmen und im Umfeld des eigenen Einsatzbereiches zu erleichtern.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch das Risikomanagement – Beschwerde-/Meinungsmanagement der Krankenhausgemeinschaft vorgestellt.

Die neuen Mitarbeiter erhalten eine persönliche schriftliche Einladung.

Einführungsveranstaltungen

für neue Mitarbeitende

Vorstellung der EDV-Abteilung – Orbis und PDOK für Einsteiger

Datum	09. Januar 2012
Datum	16. April 2012
Zeit	09.00 – 14.00 Uhr
Ort	EvK Herne-Eickel, EDV Schulungsraum
Referent	Stefan Leithäuser, Ulrich Ponsa, EDV-Abteilung
Zielgrupp	jeweils bis 14 Tage vor der Veranstaltung
Anmeldung	neue Mitarbeitende in der Pflege und alle Interessierten

Sie sind neu bei uns beschäftigt?

Wir möchten Ihnen in dieser Veranstaltung die EDV-Abteilung und im zweiten Teil das Patientendokumentationsprogramm Orbis und die Pflegedokumentations-Software PDOK vorstellen.

Folgende Themen sind vorgesehen:

- Vorstellung der Abteilung (Struktur, Personal, Aufgabenbereiche)
- Überblick über die betreuten Systeme an den verschiedenen Standorten
- Spektrum der im Einsatz befindlichen Applikationen
- zentralen Störungsannahme (Hotline)
- Verfahren einer Fehlermeldung und Ablauf einer Ticketbearbeitung
- Vorstellung von Orbis und PDOK mit praktischen Übungen.

Hier haben Sie die Möglichkeit, sich Fragen beantworten zu lassen.

Einführungsveranstaltungen für neue Mitarbeitende

Schulung zur Menü Erfassung in der Krankenhausgemeinschaft	
Datum	25. Januar 2012
Datum	16. Mai 2012
Zeit	13.30 – 15.30 Uhr
Ort	EvK Herne-Eickel, EDV Schulungsraum
Referenten	Ursula Gockel, Margret Wulfers, Ulrich Ponsa
Zielgruppe	neue Mitarbeitende in der Pflege und alle Interessierten

Kodierschulungen – EvK Castrop-Rauxel	
Datum	08. Februar 2012 14.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Schulungsraum Hochhaus der Verwaltung
Kodierschulungen – EvK Castrop-Rauxel	
Datum	14. Februar 2012 14.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Herne, Sitzungszimmer der Verwaltung

Die Abteilung Controlling bietet regelmäßig Kodierschulungen an, die von Dagmar Frank-Schmidt, Medizincontrollerin und Chirurgin durchgeführt werden. Es handelt sich hierbei um eine Basisschulung zum DRG-System und den Grundsätzen der Kodierung sowie um eine Einführung in den DRG-Workplace. Sie wendet sich an alle neuen ärztlichen Mitarbeiter, die noch keine Kodiererfahrung bzw. Kenntnisse zum DRG-System haben und/oder noch nicht mit dem KIS-System ORBIS vertraut sind.

Intensive Schulungen der Kodierrichtlinien können nach Rücksprache individuell mit Frau Frank-Schmidt vereinbart werden.

Anmeldung:

Dagmar Frank-Schmidt, Medizincontrolling

EvK Castrop-Rauxel, Grutholzallee 21, 44577 Castrop-Rauxel

02305.102 – 2524

d.frank@evkhg-herne.de

Einführungsveranstaltungen

für neue Mitarbeitende

Einführungsveranstaltung pflegerelevante Nebendiagnosen

Datum	27. April 2012
Zeit	13.45 – 14.45 Uhr
Ort	EvK Herne, Seminarraum Haus H
Referentin	Henriette Schlesinger, Innerbetriebliche Fortbildung
Anmeldung	bis 05. April 2012

- Sie fühlen sich unsicher im Umgang mit den pflegerelevanten Nebendiagnosen und Prozeduren?
- Sie haben Probleme mit der Eingabe in Orbis?
- Sie wissen nicht genau, worauf Sie bei der Dokumentation achten müssen?

Zentrum für betriebliche Gesundheitsförderung

30% Mitarbeiter-Rabatt auf alle Präventionskurse!



Rehabilitationssport

- Rückenbeschwerden
- Herzerkrankungen
- Diabetes
- Osteoporose
- Gefäßerkrankungen
- Atemwegserkrankungen
- Beckenbodentraining
- Parkinsongymnastik
- Adipositas

Präventionskurse

- Wirbelsäulengymnastik
- Nordic-Walking
- Aquajogging
- Wirbelsäulengymnastik im Wasser
- Pilates
- Beckenbodentraining
- Einradfahren

Info und Anmeldungen:

ReVital e.V.
Wiescherstraße 24
44623 Herne
02323 . 498-2410
revital@evk-herne.de

EDV-Schulungen

Das neue Office	
Datum	24. Februar 2012
Zeit	09.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Herne-Eickel, EDV Schulungsraum
Referent	Stefan Löffelbein, EDV-Dozent (Ruhr-Universität Bochum)
Zielgruppe	Mitarbeitende, die mit dem neuen Office bereits arbeiten
Anmeldung	bis 03. Februar 2012

Mit Office ab der Version 2007 hat Microsoft die Bedienoberfläche seiner Office-Anwendungen rund erneuert. Insbesondere versierte Office-Nutzerinnen und -nutzer sehen sich jetzt vor die Frage gestellt, wo sie die vertrauten Office-Funktionen wiederfinden.

Das Seminar gibt einen systematischen Überblick der Änderungen und zeigt die vielen wertvollen Neuerungen auf, die die praktische Arbeit mit dem neuen Office erleichtern und beschleunigen.

EDV-Schulungen

MS-Excel-Grundkurs	
Datum	09. Mai 2012
Zeit	09.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Herne-Eickel, EDV Schulungsraum
Referent	Stefan Löffelbein, EDV-Dozent (Ruhr-Universität Bochum)
Anmeldung	bis 15. April 2012

Der Funktionsumfang der Tabellenkalkulation Excel geht weit über reines Rechnen hinaus. Excel ist vielmehr ein unverzichtbarer Begleiter beim Erfassen, Berechnen und Darbieten von Zahlenmaterial aller Art.

Das Seminar führt in die Grundfunktionen ein und zeigt, dass das Arbeiten mit Excel einfach und nützlich ist und dies gerade auch für Menschen, die keine Zahlenprofis sind.

Workshop Textverarbeitung	
Datum	05. Juni 2012
Zeit	09.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Herne-Eickel, EDV Schulungsraum
Referent	Stefan Löffelbein, EDV-Dozent (Ruhr-Universität Bochum)
Anmeldung	bis 15. Mai 2012

Das Seminar wendet sich gleichermaßen an versierte Word-Nutzer und -nutzerinnen und arbeitet klassische Fragestellungen der Arbeit mit Word auf, z.B.: Ausrichten ohne Leerzeichen, Textbausteine, Serienbriefe, etc.

Des Weiteren bleibt viel Raum für die Beantwortung individueller Fragen.

Schulungen für Führungskräfte

Situativ Führen	
Datum	26. Januar und 23. April 2012
Zeit	jeweils 09.00 – 17.00 Uhr
Ort	EvK Herne-Eickel, Seminarraum Hordeler Str. 5
Referentin	Karin Unger, Voss + Partner, Institut für Beratung + Training in Wirtschaft + Beruf GmbH
Zielgruppe	Führungskräfte der Krankenhausgemeinschaft
Anmeldung	bis 12. Januar 2012

Die Seminartage gehören zusammen und können daher nicht einzeln besucht werden.

In diesem Seminar erkennen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den eigenen Führungsstil wieder und lernen, ihn (abgestimmt auf die Situation ihrer Mitarbeitenden) angemessen zu verändern. Sie erkennen, dass sie über die erforderlichen Fähigkeiten für erfolgreiches Führen verfügen und üben eine bewusste und damit effektive Anwendung.

Die Teilnehmer lernen das Modell Situativ Führen von Paul Hersey kennen und anwenden. So können Führungsfehler vermieden werden, das Vertrauen zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten wächst, das Engagement der Mitarbeiter nimmt zu und Führungskräfte sparen Zeit, die sie bisher für Nachbesserungen einsetzen müssen. Im ersten Teil des Praxistrainings ist eine Führungsstilanalyse enthalten, die den Teilnehmern Aufschluss über ihr bevorzugtes Führungsverhalten gibt. Anhand der Analyse der Mitarbeiteraufgaben erarbeiten die Teilnehmer eine Struktur, um ihr Führungsverhalten dem Selbstständigkeitsgrad ihrer Mitarbeiter anzupassen.

Schulungen für Führungskräfte

Typologie der Persönlichkeiten	
Datum	07. März 2012
Zeit	09.00 – 16.30 Uhr
Ort	EvK Herne, Seminarraum Haus H
Referentin	Sascha Weißenrieder, Dipl. Sozialarbeiter
Zielgruppe	Führungskräfte der Krankenhausgemeinschaft
Anmeldung	bis 22. Februar 2012

Zu den zentralen Aufgaben einer Führungskraft gehört es, die Kompetenzen von Mitarbeitern zu analysieren, zu stärken und sinnvoll für die Organisation einzusetzen. Dieses Seminar unterstützt Sie dabei, sowohl Ihre eigenen Ressourcen als auch die Ihrer Mitarbeiter zu ermitteln und konkrete Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Basierend auf den „Psychologischen Typen“ C.G. Jung's lernen Sie das JPP-Jungian Personality Profile kennen, ein Instrument zur Persönlichkeitsanalyse und ein Modell, das Ihnen die Möglichkeit gibt, sowohl sich selbst, als auch andere besser zu verstehen.

Im Seminar wird mit Hilfe eines Selbsteinschätzungsbogens individuell ermittelt, wohin Sie Ihre Energien lenken, wie Sie Informationen aufnehmen und bewerten, wie Sie Entscheidungen treffen, wie Sie sich selbst organisieren.

Sie lernen, wie Sie die Kommunikation mit Teams und Einzelpersonen effizienter gestalten können, wie Sie Entscheidungen passend transportieren, wie Sie Konfliktpotenziale entschärfen können und wie Sie selbst entspannter mit unterschiedlichen Persönlichkeiten umgehen können.

Die Themen:

- Typologie Grundlagen
- Persönliche Kompetenzanalyse
- Typologie und Teamarbeit
- Mein Bedürfnisprofil
- Individuell motivieren
- Mein persönlicher Führungsstil

Schulungen für Führungskräfte

Souverän auftreten und redegewandt reagieren in „Zwischendurch-Gesprächen“

Datum	27. März 2012
Zeit	09.00 – 16.30 Uhr
Ort	EvK Herne, Seminarraum Haus H
Referentin	Nadja van Uelft, Rhetorik-Trainerin und Kommunikationsexpertin
Zielgruppe	Führungskräfte der Krankenhausgemeinschaft
Anmeldung	bis 06. März 2012

Die meisten Gesprächssituationen im Krankenhausalltag werden nicht geplant, sondern finden spontan mitten im Tagesablauf statt. Gerade diese ungeplanten Gespräche machen einen Großteil der Kommunikation aus und sind allein auf Grund ihrer Häufigkeit von besonderer Bedeutung.

Als Führungskraft findet erfahrungsgemäß mindestens 90% (!) der Kommunikation mit den Mitarbeitern in dieser Form statt. In diesem Seminar geht es darum, Strategien und Verhaltensweisen zu entwickeln, wie diese „Zwischendurch-Gespräche“ erfolgreich und konstruktiv geführt werden können. Insbesondere beschäftigen wir uns damit, wie sie helfen können, Konflikte zu vermeiden, anstatt neue entstehen zu lassen – und zwar auch im stressigen und zeitlich engen Krankenhausalltag.

Inhalte:

- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Wertschätzende Kommunikationsformen
- Gesprächslenkung
- Verständnis für die Entstehung konflikthafter Gespräche
- Umgang mit „schwierigen Situationen“
- Deeskalierende Körpersprache

Methodik:

Das Seminar ist stark praxisorientiert und bietet reichlich Gelegenheit zum Üben und Anwenden des Erlernenen. Durch die Arbeit mit Fallbeispielen und die klare Orientierung an den Anforderungen und Spezifika des Arbeitsumfeldes im Krankenhaus wird der Transfers in den beruflichen Alltag nachhaltig gewährleistet.

Schulungen für Führungskräfte

Die Führungskraft als Coach	
Datum	19. April 2012
Zeit	09.00 – 16.30 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Schulungsraum Hochhaus
Referentin	Susanne Holzemer, Sozialwissenschaftlerin
Zielgruppe	Führungskräfte der Krankenhausgemeinschaft
Anmeldung	bis 29. März 2012

Mitarbeiter konsequent zu führen und zu entwickeln, sie zu unterstützen, ihre Stärken auszubauen und mögliche Schwächen zu korrigieren, ist eine wesentliche Aufgabe für Führungskräfte. Im Coaching haben Ihre Mitarbeiter die Chance, im unmittelbaren Kontakt von Ihnen als Profi zu lernen. Ihr Wissen und Ihre Erfahrung sind nicht nur für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wertvoll, sondern auch für „alte Hasen“. Bestandteil des Coachings ist eine wohlwollende Kontrolle, von der beide Partner profitieren.

Lernen Sie im Seminar einige grundlegende Coachingtools und Interventionstechniken für professionelle Coachinggespräche und für die Begleitung von Coachingprozessen kennen.

Seminarinhalte:

- Zufriedenheit und Leistung fördern, Mitarbeiter gezielt motivieren durch Coaching
- Als Führungskraft Coach sein: Was ist Coaching, was ist es nicht?
Grundhaltung und Führungsmethode
- Warum Coaching? Ziele des Coachings, Mitarbeiternutzen, von Könnern lernen
- Mitarbeiterentwicklung: Fördern, loslassen und Bilanz ziehen
- Der Coachingprozess: Vorbereitung, Beobachtung, Interventionsmöglichkeiten im Coachinggespräch und wohlwollende Kontrolle

Seminarmethode:

Einzel- und Gruppenarbeit, Fachvortrag, Diskussion und Austausch

Schulungen für Führungskräfte

Burnout und Führung	
Datum	22. Mai 2012
Zeit	09.00 – 16.30 Uhr
Ort	EvK Herne-Eickel, Seminarraum Hordeler Str. 5
Referentin	Sabine Rötering-Heinemann Lehrtrainerin für Coaching, Organisationsentwicklung und NLP-Ausbildung
Zielgruppe	Führungskräfte der Krankenhausgemeinschaft
Anmeldung	bis 30. April 2012

„Ich bin doch kein Psychotherapeut“, sagen sich vielleicht Führungskräfte. Das ist richtig. Andererseits ist es typisch für eine Burnout-Erkrankung, dass die Betroffenen die Anzeichen zunächst selbst nicht wahrnehmen können und sogar leugnen. Es handelt sich um einen Prozess, der sich über Monate und Jahre hinziehen kann, bis das Ergebnis deutlich sichtbar wird.

Es gilt nicht, das Burnout-Syndrom zu therapieren, sondern diesen Prozess so früh wie möglich zu bemerken und zu unterbrechen, um negative Folgen für die Mitarbeiter und die Einrichtung zu vermeiden. Das kann in einem frühen Stadium durch achtsame Beobachtung der Mitarbeiter und durch gezielte Ansprache geschehen.

Inhalte:

- Freudenberger und die Definition von Burnout
- Der Burnout-Zyklus
- Beobachtungsmerkmale
- Einflussmöglichkeiten während der unterschiedlichen Phasen
- Risikofaktoren erkennen
- Leitfaden für Gespräche mit Betroffenen
- Vorstellen von lösungsorientierten Interventionen aufgrund der 4-Säulen der Lebensbalance
- Stress verhindern, Stress verbrennen, Stress verdünnen

Methode:

Lösungsorientierte Ansätze, Kreativität und gezielte Fragestellungen der Trainerin erlauben, die spezielle Thematik und Dynamik des Burnout-Syndroms zu erkennen. Es werden Techniken der gezielten Ansprache vermittelt und Strategien zur Unterstützung entwickelt. Dabei wird der Erfolg durch regen Austausch untereinander, in Kleingruppenarbeit und Plenumsdiskussionen gefördert.

Schulungen für Führungskräfte

Zielvereinbarungsgespräche führen Einführungsveranstaltung	
Datum	21. Juni 2012
Zeit	14.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Schulungsraum Hochhaus
Referent	Brunhild Schmalz, Prokuristin, Ev. Krankenhausgemeinschaft Herne Castrop-Rauxel gGmbH
Zielgruppe	neue Führungskräfte der Krankenhausgemeinschaft
Anmeldung	bis 31. Mai 2012

Seit 2007 werden in der Krankenhausgemeinschaft Zielvereinbarungsgespräche mit den Führungskräften einmal jährlich durchgeführt.

In dieser Einführungsveranstaltung lernen Sie Grundzüge des Verfahrens der Zielvereinbarungsgespräche in der Evangelischen Krankenhausgemeinschaft Herne|Castrop-Rauxel kennen.

Im Einzelnen wird es dabei um die folgenden Aspekte gehen:

- Einbindung der Zielvereinbarungsgespräche in die Führungsgrundsätze/
Qualitätsmanagement
- Einführung in das Instrument: Gründe und Ziele
- Ablauf und Zielvereinbarungskonferenz
- Arbeitsrechtliche Bedeutung



APPH Ruhrgebiet

Akademie für Palliativmedizin,
Palliativpflege und Hospizarbeit
Ruhrgebiet

Ziele der APPH Ruhrgebiet sind, Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der professionellen Begleiter in der Palliativmedizin und Hospizarbeit zu fördern und die besondere Haltung, die palliativmedizinisches Handeln erfordert, zu entwickeln und zu pflegen.

Info + Anmeldung:

02323-498-2600

apph@apph-ruhrgebiet.de

Multiprofessionelle Palliativkonferenz

- 10.01.2012** Betreuung von Patienten mit exulzerierten Tumorwunden
14.02.2012 Interventionelle Endoskopie in der Palliativmedizin
13.03.2012 Als Begleiter den richtigen Platz im System des kranken/sterbenden Menschen finden
12.06.2012 Medikamentenpumpen und Ports
Teilnahmegebühr kostenfrei **Zeit:** 18:30 – 20:45 Uhr

Gesprächsführung – Kommunikationsreihe als Modulsystem

- 31.01.2012** Modul 1- Grundlagen der Gesprächsführung
Was passiert eigentlich alles bei Kommunikation?
27.03.2012 Modul 2 - Werkzeuge der Gesprächsführung
Das aktive Zuhören und das Spiegeln werden intensiviert.
22.05.2012 Modul 3 - Non-verbale Kommunikation
In Kleingruppenarbeit werden einzelne Fragen vertieft.
Teilnahmegebühr 55,00 Euro/Modul **Zeit:** jeweils 15:00 – 18:15 Uhr

Multiprofessioneller Aufbaukurs Palliative Care – Level 2 – Modulsystem

- 16.03.2012** Modul 1 – Ethik und Recht
26.–27.04.2012 Modul 2 – Systemdynamische Einflussfaktoren – Familiendynamik
15.05.2012 Modul 3 – Umgang mit beruflichen Belastungen
15.06.2012 Modul 4 – Wahrnehmung und Berührung – Workshop
Teilnahmegebühr 115,00 Euro/Modul (8 UE), 165,00 Euro/Modul (12 UE)

Basiskurs Palliative Care für Physiotherapeuten

Über die Physiotherapie hinaus werden u. a. folgende Themen behandelt:
Medizinische, organisatorische, psychosoziale und ethische Aspekte, Teamarbeit.
Teilnahmegebühr 470,00 Euro **Termin:** Teil 1: 23.–25.03., Teil 2: 25.–27.10.2012

Verstehen und Begleiten von Menschen mit Demenz

Wie finden wir Zugang zu den betroffenen Menschen?
Teilnahmegebühr 95,00 Euro **Termin:** 01.06.2012 **Zeit:** 09.00 – 17.00 Uhr

Allgemeine Veranstaltungen

Kinästhetik-Kurse

Um die Umsetzung dieses Pflegekonzeptes zu erleichtern und Probleme, die in der praktischen Anwendung im Stationsalltag auftreten, möglichst schnell lösen zu können, bieten wir Ihnen verschiedene Kinästhetik-Kurse an. Alle Kurse werden von den Kinästhetik-Trainerinnen Elisabeth Heinig, Andrea Kügler und Irmgard Mauer durchgeführt. Die Teilnahme an allen drei Tagen der Grund- und Aufbaukurse ist die Voraussetzung für die Ausstellung eines Zertifikates. Sollten Sie aus Krankheits- oder anderen Gründen einen Tag nicht wahrnehmen können, besteht die Möglichkeit innerhalb von 2 Jahren an einem anderen Kurs den letzten Tag oder einen Kinästhetik-Reflektionstag zu besuchen.

Kinästhetik-Grundkurs	
Datum	07., 08. Februar und 14. März 2012
Zeit	09.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Herne, Kapelle
Zielgruppe	alle Mitarbeitende
Anmeldung	bis 18. Januar 2012

Die Anerkennung Rezertifizierungsschulung des ICW mit 8 Punkten ist beantragt.

Nächster Grundkurs: 26., 27. September und 14. Oktober, EvK Castrop-Rauxel

Kinästhetik-Aufbaukurs	
Datum	08., 09. Mai und 20. Juni 2012
Zeit	09.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Kapelle
Zielgruppe	alle, die bereits einen Kinästhetik-Grundkurs besucht haben
Anmeldung	bis 18. April 2012

Die Anerkennung Rezertifizierungsschulung des ICW mit 8 Punkten ist beantragt.

Nächster Aufbaukurs: 06., 07. und 28. November 2012, EvK Castrop-Rauxel

Allgemeine Veranstaltungen

Kinästhetik-Reflektionstag	
Datum	18. April 2012 09.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Herne, Kapelle
Zielgruppe	alle Mitarbeitenden
Anmeldung	bis 28. März 2012
Datum	05. September 2012 09.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Kapelle
Zielgruppe	Stations- und Abteilungsleitungen der Krankenhausgemeinschaft
Anmeldung	bis 15. August 2012

Nächster Reflektionskurs: findet am 05. Dezember 2012 im EvK Castrop-Rauxel statt.

Arbeitsgruppe-Kinästhetik-Tutoren	
Datum	25. Januar 2012
Ort	EvK Herne, Kapelle
Datum	25. April 2012
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Kapelle
Datum	22. August 2012
Ort	EvK Herne, Kapelle
Zielgruppe	Teilnehmerinnen des Kinästhetik-Tutorenkurses
Anmeldung	bei den Kinästhetik-Trainerinnen

Nächste Arbeitsgruppe: 21. November 2012, EvK Castrop-Rauxel

Hinweis: Bitte bringen Sie zu allen Kursen bequeme Kleidung, Wolldecke und dicke Socken mit.

Allgemeine Veranstaltungen

Einladung zur Mitarbeiterversammlungen	
Datum	13. Februar 2012
Ort	EvK Herne, Kapelle
Datum	16. Februar 2012
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Kapelle
Zeit	jeweils 14.00 – 17.00 Uhr

Auch in diesem Jahr wird Sie die Geschäftsführung wieder über die aktuellen Entwicklungen in der Ev. Krankenhausgemeinschaft Herne|Castrop-Rauxel gGmbH im Jahr 2012 informieren.

Wir berichten über:

- Aktuelles aus der Gesundheitspolitik
- Wirtschaftliche Situation des Konzerns und ihrer Tochtergesellschaften
- Sicherheit der Arbeitsplätze
- Bericht der Betriebsleitungen
- Aktuelles aus dem Qualitätsmanagement

Die Mitarbeitenden der Tochterunternehmen sind ebenfalls herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf eine anregende Informationsveranstaltung und eine interessante Diskussion mit Ihnen.

Allgemeine Veranstaltungen

Fortbildung QM-Portal QM - Portal leicht gemacht	
Datum	23. Januar 2012
Datum	29. Februar 2012
Zeit	13.45 – 14.45 Uhr
Ort	EvK Herne-Eickel, EDV Schulungsraum
Referenten	Ute Matthias, Daniel Weitkowitz, Fachberatung Pflege
Anmeldung	bei Fachberatung Pflege: 02323.498 - 2310

- Haben Sie Probleme beim Umgang mit dem QM-Portal?
- Ist es für Sie schwierig hinterlegte Pflegestandards oder Verfahrensanweisungen schnell zu finden?
- Haben Sie Probleme mit der Suchfunktion des QM-Portals?

Dann soll Ihnen diese Schulung dabei helfen sich in Zukunft positiv und sicher mit dem QM-Portal auseinander zu setzen.

Allgemeine Veranstaltungen

Einführungsveranstaltung Standard Chronische Wunden	
Datum	21. Februar 2012
Ort	EvK Herne, Mitarbeiter-Cafeteria Raum 1
Datum	28. Februar 2012
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Kapelle
Zeit	jeweils 13.45 – 15.15 Uhr
Referenten	Maria Schürholz, Michael Hagen, Zentrales Wundmanagement
Anmeldung	bis 31. Januar 2012

Die Anerkennung Rezertifizierungsschulung des ICW wird beantragt.

2009 wurde der Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ vom Deutschen Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) verabschiedet.

Nun - an unsere Krankenhäuser angepasst - wird er 2012 auch bei uns eingeführt.

In dieser Veranstaltung werden die Struktur-, Prozess und Ergebniskriterien vorgestellt und die Umsetzung in der Krankenhausgemeinschaft anhand eines Fallbeispiels erläutert.

Allgemeine Veranstaltungen

Grundkurs Basale Stimulation	
Datum	05., 06., 07. März 2012
Zeit	09.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Kapelle
Referentin	Martina Bauer, Fachkrankenschwester für Intensivpflege + Anästhesie, Berufspädagogin, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation
Zielgruppe	alle Mitarbeitende
Anmeldung	bis 20. Februar 2012

Mit Basaler Stimulation in der Pflege werden mit und ohne Sprache vorhandene Fähigkeiten erkannt und unterstützt. Isolation und Reizarmut/Reizüberflutung führen bei Menschen – egal welchen Alters – zu erheblichen Störungen, z.B. Apathie, Regression und Selbstreizung. Ältere, bettlägerige Menschen sind besonders gefährdet, da die Funktionsfähigkeit der Sinnesorgane nachlässt. Wir versuchen in der basal stimulierenden Pflege mit dem wahrnehmungsbeeinträchtigten Menschen in eine Beziehung zu treten, die „ihn“ meint. Dabei werden dem Patienten gezielte Informationen über seinen Körper angeboten, damit der Patient ein intaktes und vollständiges Körpergefühl aufbauen kann.

Somatischer Bereich: Erläuterungen zur Sinnesphysiologie, Wahrnehmungsübungen, Merkmale der Berührungsqualität; Möglichkeiten der Stimulation und Transfer in die Praxis (z.B. gezielte Waschungen und Einreibungen z.B. bei Menschen mit Hemiplegie, Unruhezuständen und eingeschränkter Mobilität)

Vestibulärer Bereich: Wahrnehmungsübungen und Fallbeispiele; Lagerungstechniken und ihre Auswirkungen; Bewegung initiieren/Spürinformationen geben, Wohlbefinden und Sicherheit fördern, Kontrakturen vorbeugen

Vibratorischer Bereich: vibratorische Reize durch Körperkontakt und elektrische Stimulation bei Patienten mit Parkinson, Spastiken und kontrakter Körperhaltung

Orale Stimulation: Geschmacksstimulation: „Genussvoll Riechen, Schmecken – den Appetit wecken“; Mundpflegetechniken + Anbahnung zum Schlucktraining

„Basale Stimulation – eine Alternative?“ Diskussion und Transfermöglichkeiten in die eigene Praxis

Bitte mitbringen: Lockere Kleidung (so dass Arme und Beine gut zugänglich sind, Waschhandschuh, Wolldecke und kleines Kissen, Socken

Allgemeine Veranstaltungen

Patientenverfügung- Vorsorgevollmacht- gesetzliche Betreuung Orientierungshilfen für den Krankenhausalltag

Datum	08. März 2012
Zeit	14.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Herne, Seminarraum
Referentinnen	Laura Grau, Christina Podscharly, Mitglieder des Ethikkomitees
Zielgruppe	alle Mitarbeitende
Anmeldung	bis 16. Februar 2012

Immer wieder sind wir im Alltag auf den Stationen damit konfrontiert: Patienten oder Angehörige informieren uns, dass eine Patientenverfügung oder eine Vorsorgevollmacht existiere. Oder aber sie sagen: "Ich bin der Betreuer!!!"

Wir sind verpflichtet uns an dem aktuellen Willen des Patienten zu orientieren.

- Aber wie gehe ich mit diesen Hinweisen um?
- Worauf muss ich achten?
- Wen muss ich informieren?

Wir möchten auf dieser Veranstaltung die Empfehlung des Ethik-Komitees zu Reichweite und Gültigkeit von Patientenverfügungen vorstellen.

Gerne beraten wir aber auch bei der Frage, welche persönliche Vorsorge Sie treffen möchten, damit Ihr Wille berücksichtigt wird.

Allgemeine Veranstaltungen

Pflege und Betreuung von onkologischen Patienten Umkehrisolation, Haut- und Schleimhautpflege

Datum	19. März 2012
Ort	EvK Herne, Seminarraum Haus H
Zeit	09.00 – 16.00 Uhr
Referentinnen	Nadine Schroer-Ksiazek, Martina Wansel, Fachkrankenschwestern für Onkologie und Palliativ Care
Anmeldung	bis 27. Februar 2012

Pflege und Betreuung von onkologischen Patienten Ernährung/Portpflege

Datum	25. Juni 2012
Ort	EvK Herne, Seminarraum Haus H
Zeit	09.00 – 16.00 Uhr
Referentinnen	Margarita Kletzing, Diätassistentin, Nadine Schroer-Ksiazek, Martina Wansel, Fachkrankenschwestern für Onkologie und Palliativ Care
Anmeldung	bis 04. Juni 2012

Pflege und Betreuung von onkologischen Patienten Fatigue, Krankheitsbewältigung

Ort	11. September 2012
Zeit	EvK Herne, Seminarraum Haus H
Referentinnen	Marion Duddek-Baier, Dipl. Psychologin, Psycho-Onkologin, Nadine Schroer-Ksiazek, Martina Wansel, Fachkrankenschwes- tern für Onkologie und Palliativ Care
Anmeldung	bis 20. August 2012

Allgemeine Veranstaltungen

4. Diabetische Symposium	
Datum	10. März 2012
Zeit	10.00 – 13.30 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Kapelle
Anmeldung	Sekretariat Innere: 02305.102 – 2371

Die Anerkennung Rezertifizierungsschulung des ICW wird beantragt.

Weitere Informationen folgen.

Allgemeine Veranstaltungen

Das kann doch wohl nicht wahr sein Der Erstkontakt mit aggressiven Patienten/Besuchern

Datum	15. März 2012
Zeit	09.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Herne, Seminarraum Haus H
Referent	Carsten Wiemann, Erwachsenenpädagoge
Zielgruppe	insbesondere Mitarbeitende von der Pforte, der Notaufnahme und aus der Psychiatrie etc.
Anmeldung	bis 23. Februar 2012

Meistens verläuft alles reibungslos: die Begrüßung und das Angebot der Orientierungshilfe an der Pforte. Manchmal haben wir es hier oder auch im Aufnahmebüro und in der Notaufnahme mit Menschen zu tun, die „scheinbar“ unbegründet ein dermaßen aggressives Verhalten an den Tag legen, das uns angst und bange wird. Wir wissen nicht, was wir sagen oder tun sollen. In diesem Seminar erfahren Sie Wissenswertes zu Entstehung und Ursachen von Aggression und Gewalt, lernen nonverbale Anzeichen von Aggression zu erkennen und üben, mit aggressiven Menschen umzugehen.

- Grundlagen deeskalierender Kommunikation
- Entstehung von Ärger, Wut und Aggression
- Ursachen und Beweggründe für aggressive Verhaltensweisen
- Hinterfragung eigener Sichtweisen und Interpretationen von aggressivem Verhalten
- Äußere Anzeichen von drohender Eskalation
- Strategien der Kontaktaufnahme
- Möglichkeiten des Kontaktaufbaus
- Gesprächsführungstechniken, die zur Deeskalation beitragen
- Umgang mit eigenen Gefühlen
- Was tun nach dem „Vorfall“?

Methoden: Theoretischer Input, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussion im Plenum, Üben anhand konkreter Fälle aus dem Berufsalltag.

Im 2. Halbjahr wird zu dieser Veranstaltung ein Aufbaukurs angeboten.

Allgemeine Veranstaltungen

Fit for Service– Kundenorientierung und Dienstleistungsgedanke im Krankenhaus	
Datum	19. März 2012
Zeit	09.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Herne-Eickel, Schulungsraum Hordeler Str.
Referent	Josef Hamacher, Kommunikationstrainer
Zielgruppe	insbesondere Pflegeassistentinnen, Pflegesekretärinnen, Transportdienst, Hauswirtschaft
Anmeldung	bis 05. März 2012

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitswesen stehen unter einem ständigen Druck. Auf der einen Seite soll bei zunehmend dünner werdender Personaldecke ein immer größerer Arbeitsaufwand bei besserer Qualität bewältigt werden, auf der anderen Seite steht die Forderung, Patienten und Angehörige als König Kunde zu umwerben. Ziel des Seminars ist es beide Anforderungspole besser miteinander zu vereinbaren. Service-Bewusstsein und kommunikative Service-Strategien zu stärken.

- Wie gestalte ich einen sachlichen freundlichen Erstkontakt
- Emotionsmanagement: Höflichkeitsrituale und Wohlfühlstrategien
- Natürlichkeit, Echtheit und Humor als unverzichtbare Aspekte guter Beziehungen
- Psychologische Grundlagen des Dienstes: die Stolz- und Würdefälle
- Muss ich mir alles gefallen lassen?
- Über die Kunst sich freundlich selbst zu behaupten

Allgemeine Veranstaltungen

Immer noch unterschätzt – Ernährungsdefizite bei älteren Menschen und wie man sie rechtzeitig behandelt.

Datum	20. März 2012
Zeit	14.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Kapelle
Referentin	Dr. Reis, Internistin, Ernährungsmedizinerin
Zielgruppe	Ärzte/innen, Pflegepersonen, Ernährungsberaterinnen, Diätassistentinnen und Diabetesberaterinnen der Krankenhausgemeinschaft
Anmeldung	bis 28. Februar 2012

Ernährungsdefizite und Mangelernährung bei älteren Menschen werden auch in Kliniken und Pflegeeinrichtungen immer noch zu spät erkannt. Im Verlauf von akuten und chronischen Erkrankungen oder nach Operationen könnte der Heilungsprozess verbessert werden, wenn der Ernährungszustand schnell und systematisch erfasst, und eine geeignete Behandlung eingeleitet wird. Welche Kriterien entscheidend sind und wie eine bedarfsgerechte Ernährung enteral oder parenteral aussehen kann, wird in dieser Fortbildung wissenschaftlich, praxisnah und lebendig dargestellt.

Allgemeine Veranstaltungen

Osteosynthese Techniken für nicht-ärztliche Mitarbeitende „Wie wird das eigentlich gemacht...?“

Datum	21. März 2012
Zeit	14.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Kapelle
Referenten	zur besseren Vorbereitung Anmeldung erwünscht Sekretariat Chirurgie: 02305.102 - 2231

Informationsveranstaltung zu alle Fragen rund um die Osteosynthese.

Allgemeine Veranstaltungen

Ein Tag für mich „Einen Tag unterwegs – einen Tag: Pilgern im Pott“	
Datum	29. März 2012
Zeit	09.00 – ca. 16.30 Uhr
Ort	Treffpunkt am EvK Herne
Referentinnen	Katharina Henke, Karola Rehrmann, Krankenhausesselesorgerinnen EvK Herne
Anmeldung	bis 08. März 2012

Wir gehen unter freiem Himmel – zu Fuß. Keine Termine – kein Telefon bestimmen uns. Die Wahrnehmung richtet sich auf den nächsten Schritt. Der Blick weitet sich. Andere Gedanken treten in den Hintergrund. Heute soll einmal nicht die Arbeit im Krankenhaus im Mittelpunkt stehen – sondern das, was uns sonst ausmacht.

Wir laden ein zu einer gemeinsamen Wegstrecke – mal im Austausch – mal im Schweigen – von der Kapelle des EvK Herne bis zur Vinzentiuskirche in Bochum Harpen (ca. 10km). Zwischendurch machen wir Halt für einen Impuls, eine Mittagspause oder eine Besichtigung... so dass alle Sinne angesprochen werden und die Seele Raum findet.

Wir werden dieses Mal mit anderen Impulsen – auf derselben Strecke unterwegs sein.

Start: am EvK Herne

Der Rückweg erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Weitere Infos erhalten die Teilnehmenden zeitnah.

Allgemeine Veranstaltungen

Jetzt sprech' ich das mal an! – Konflikte im Team zeitnah zur Sprache bringen und verantwortlich handeln	
Datum	29. März 2012
Zeit	09.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Schulungsraum Hochhaus
Referent	Karl Josef Hasselmann, Pädagoge
Anmeldung	bis 08. März 2012

In vielen beruflichen Situationen ist es heute erforderlich, selbstbewusst eigene Interessen zu vertreten und kooperativ nach Lösungen für Konflikte zu suchen.

- Wie kann ich mein individuelles Verhalten in Konfliktsituationen verbessern?
- Warum fällt mir in emotionalen Situationen spontan keine gute Erwiderung ein?
- Wie kann ich selbstsicherer auftreten?
- Wie gehe ich persönlich mit Konfliktspannungen um?

Dies sind zentrale Themen, die im Seminar mit Blick auf die individuellen Fragestellungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen thematisiert werden.

Dabei stehen typische Konfliktsituationen aus dem beruflichen Alltag im Mittelpunkt der praxisorientierten Seminararbeit.

Allgemeine Veranstaltungen

Gnadenlos positiv Ausgewählte Methoden des NLP zur Kommunikation	
Datum	17. April 2012
Zeit	09.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Herne, Seminarraum Haus H
Referentin	Sabine Rötering-Heinemann Lehrtrainerin für Coaching, Organisationsentwicklung und NLP-Ausbildung
Anmeldung	bis 27. März 2012

Was ist NLP überhaupt?

Diese so banal klingende Abkürzung für Neuro-Linguistisches-Programmieren drückt eine der folgenreichsten Erkenntnisse der menschlichen Kommunikation aus. Sie beschreibt den Zusammenhang von Denken (Neuro), dem sprachlichen Ausdruck (Lingua) und gespeicherten Denk- und Handlungsmustern (Programme).

Mit anderen Worten ist NLP:

Ein praktisches Handlungsmodell zur Förderung der Kommunikation, der persönlichen Entwicklung und gehirngerechten Lernens.

In diesem Einführungskurs werden Sie die Basis-Themen kennenlernen: „Was ist NLP, wie kann ich es im Alltag wirksam einsetzen und was sind die Konsequenzen.“

Dabei werden Sie bereits konkrete Schlüssel-Techniken kennen lernen, durch die Sie die Wirkung von NLP mit eigenen Sinnen erfahren können.

Praktisch anwendbare Kommunikationstechniken verdeutlichen, wie Sie leichter mit Menschen umgehen und sogar verschlossene Türen wieder öffnen können.

Inhalte:

- Positiver Sprachgebrauch
- ‚Gewaltfreie Kommunikation‘
- Mini-Max-Interventionen
- Lösungsorientierte Fragetechniken
- Reframing - vom Guten des Schlechten

Allgemeine Veranstaltungen

Schulungsveranstaltung zur Dienstanweisung Injektionen, Infusionen, Transfusionen und Blutentnahmen durch das Krankenpflegepersonal

Datum	24. April 2012
Zeit	11.00 – 13.30 Uhr
Ort	EvK Herne, Seminarraum Haus H
Referenten	Annette Groteloh, Leiterin Zentralapotheke, Dietmar Maiwald, Leiter Intensivstation EvK Herne
Anmeldung	bis 03. April 2012

In dieser Veranstaltung möchten wir Ihnen einige wichtige Aspekte zur Dienstanweisung vorstellen.

Im ersten theoretischen Teil wird Frau Groteloh wichtige Aspekte der Medikamentenverabreichung (Positivliste) darstellen.

Im zweiten praktischen Teil erläutert Herr Maiwald die Vorgehensweise bei der Verabreichung von Infusionen und bei der Blutentnahme.

Allgemeine Veranstaltungen

Palliative Wundversorgung – Chronische Wunden Veranstaltung der APPH (Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit)

Datum	25. April 2012
Zeit	09.00 – 17.00 Uhr
Ort	EvK Herne, ehemalige Mitarbeiter-Cafeteria
Referentin	Maria Schürholz, Zentrales Wundmanagement der Ev. Krankenhausgemeinschaft Herne/Castrop-Rauxel
Zielgruppe	Wundexperten und interessierte Mitarbeitende
Anmeldung	bis 04. April 2012

Anerkannt als Rezertifizierungsschulung des ICW mit 8 Punkten

Die Behandlung von akuten und chronischen Wunden stellt oft eine große Herausforderung für behandelnde Ärzte, Pflegende, Betroffene sowie deren Angehörige dar. Bei fachgerechter Wundtherapie ist sehr oft eine Heilungschance oder auch eine Verbesserung der Lebensqualität zu erreichen.

Diese Veranstaltung greift dieses Thema auf, insbesondere mit dem spezifischen Fachthema der palliativen Wundversorgung. Sie befähigt zum fachgerechten Umgang mit der phasengerechten Wundtherapie sowie Spülungen und Verbandstechniken.

Mit Fallbeispielen, Anschauungsmaterialien und in Gruppenarbeit werden wir dieses Thema bearbeiten.

Allgemeine Veranstaltungen

6. gemeinsames Pflegesymposium Tag des Mittleren Managements	
Datum	25. April 2012
Zeit	09.00 – 16.00 Uhr
Ort	Augusta-Kranken-Anstalten in Bochum
Zielgruppe	Stations- und Abteilungsleitungen und deren Stellvertretungen
Anmeldung	25. April 2012

Auf dem 6. gemeinsamen Pflegesymposium der Ev. Stiftung Augusta, des EvK Witten und der Ev. Krankenhausgemeinschaft Herne|Castrop-Rauxel gGmbH werden aktuelle gesundheits- und berufspolitische Themen behandelt.

Weitere Informationen folgen.

Allgemeine Veranstaltungen

Die haftungsrechtliche Behandlung von Fehlern für nicht-ärztliche Berufe

Datum	07. Mai 2012
Zeit	09.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Schulungsraum Hochhaus
Referentin	Heike Ambrosy LL.M. (Medizinrecht), Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht
Anmeldung	bis 16. April 2012

Anhand praktischer Beispiele wird zu Beginn der Veranstaltung dargestellt, in welchen Situationen das Haftungsrecht im pflegerischen und therapeutischen Alltag wichtig werden kann. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über die einschlägigen Vorschriften des Zivil- und Strafrechts informiert.

Da das Risiko eines Haftungsvorwurfes durch die Übernahme ärztlicher Tätigkeiten verstärkt wird, werden die aktuellen Änderungen im Bereich Delegation ärztlicher Tätigkeiten – unter der Berücksichtigung geltender Dienstanweisungen – dargestellt. Insbesondere Anordnungs- und Durchführungsverantwortung werden näher erörtert. In diesem Zusammenhang werden zudem die Grundsätze im Umgang mit Fixierungen behandelt. Anhand der Problematik der Umkehr der Beweislast bei groben pflegerischen oder therapeutischen Fehlern wird die Bedeutung der Dokumentation näher dargestellt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen anhand von Praxisbeispielen Risikosituationen erkennen und haftungsrechtlich bewerten können.

Allgemeine Veranstaltungen

Dekubitusprophylaxe Präventionsmaßnahmen – Strategien – Lösungen	
Datum	10. Mai 2012
Zeit	09.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Kapelle
Referentin	Karola Jansen-Flügel, Dipl. Pflegewissenschaftlerin, Qualitätsmanagentbeauftragte
Anmeldung	bis 19. April 2012

Auch in unseren Krankenhäusern bekommen einzelne Patienten Dekubitalgeschwüre.

In dieser Veranstaltung wollen wir uns damit beschäftigen, welche Fehler in der Dekubitusprophylaxe auftreten und wie sie vermieden werden können.

Aus dem Gesichtspunkt des Patientenschutzes sowie der haftungsrechtlichen Risikominimierung ist es unerlässlich, sich mit den Neuerungen und Aktualisierungen des Expertenstandards „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ auseinander zu setzen.

Insbesondere die stärkere Differenzierung der Risikoeinschätzung führt zu einer Ausweitung des Sorgfaltsmaßstabes, welcher aus haftungsrechtlicher Sicht eine strukturierte Vorgehensweise und eine Anpassung der Dokumentationsunterlagen erfordert. In dieser Veranstaltung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Übersicht über die neuesten wissenschaftlichen Entwicklungen zum Themenkomplex Dekubitusprophylaxe.

Es wird anhand eines Fallbeispiels die Umsetzung in den pflegerischen Alltag praktisch geübt.

Allgemeine Veranstaltungen

Wortlos aber ausdrucksstark Nonverbale Kommunikation mit Demenzkranken

Datum	14. Juni 2012
Zeit	09.00 – 16.00 Uhr
Ort	EvK Castrop-Rauxel, Schulungsraum Hochhaus
Referent	Jan Peren, Kommunikationstrainer - Schwerpunkt Menschen mit Demenz, Demenz-Balance-Modell Trainer, Integrative Validation nach N. Richard
Anmeldung	bis 24. Mai 2012

Herr Meier klopft unentwegt auf die Armlehnen seines Stuhls, während er den Oberkörper vor- und zurückwiegelt. Frau Müller wischt unablässig über die Tischplatte, wenn sie nicht alle griffbereiten Zuckerstreuer in ihren Kleiderschrank „aufräumt“. Und Frau Schmidt ist ständig damit beschäftigt, an ihren Kleidern herumzunesteln – bei der nächstbesten Gelegenheit wird sie sie wieder ausziehen und vor dem Pflegepersonal verstecken. Warum tun demenzkranke Menschen so etwas? Welcher Sinn, welche Botschaft für uns steckt hinter ihrem Verhalten? Was verraten sie über ihr Befinden? Und wie können wir den Betroffenen durch Blicke, Berührungen und Gesten verdeutlichen, was wir von ihnen wollen, wenn unsere Worte nicht mehr bis in ihre Welt vordringen?

- Was Menschen mit Demenz verstehen, was sie falsch verstehen können, und wie sie sich selber nonverbal ausdrücken
- Körpersprachliche Signale Demenzkranker und ihre (oft versteckte) Sinnhaftigkeit
- Kommunikation ohne Worte: Demenzgerechtes „Reden“ mit Händen und Füßen

Ziele:

- Erkennen der Bedeutung des Nonverbalen für die alltägliche Kommunikation
- Erlernen angemessener und beziehungsfördernder, nonverbaler Kommunikationsstrategien für den Umgang mit Demenzkranken
- Sensibilisierung für die nonverbalen Signale der Betroffenen

Methoden:

Übungen zur Körpersprache und möglichen Ausdrucksmitteln, Kurzvortrag zu Veränderungen des nonverbalen Verhaltens bei Demenz, Arbeit mit Portrait- und Videoaufnahmen von demenzkranken Menschen, Simulation aggressionsauslösender nonverbaler Fehler Pflegenden

Allgemeine Veranstaltungen

Pflege von Patienten mit M. Parkinson	
Datum	25. Juni 2012
Zeit	EvK Herne, Mitarbeiter-Cafeteria Raum 1
Ort	09.00 – 16.00 Uhr
Referentin	Margarete Stöcker Master of Arts in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, Integrative Validation Teamerin
Anmeldung	bis 04. Juni 2012

Die Prävalenz des M. Parkinson beträgt ca. 2-3 Promille der Bevölkerung. Das Haupterkrankungsalter liegt zwischen 40 – 60 Jahre, es sind mehr Männer als Frauen betroffen. Die Nervenzellen der schwarzen Substanz gehen allmählich zugrunde, und im Streifenkörper ist die Dopamin-Konzentration stark vermindert. Es entsteht ein Ungleichgewicht mit anderen Überträgerstoffen des Gehirns, vor allem mit Acetylcholin und Glutamat.

Die harmonische Steuerung der Bewegung ist gestört und es kommt zu den typischen Symptomen der Parkinson Krankheit.

Bedingt durch die fortschreitende Multimorbidität und das steigenden Lebensalters werden Pflegende immer mehr Betroffene mit Morbus Parkinson, aber auch gleichzeitig mit einer dementiellen Erkrankung professionell pflegen und betreuen.

Bei der Fortbildung zum Thema Morbus Parkinson steht die eigene Wahrnehmung im Vordergrund. Mit einem speziellen Anzug können die Teilnehmer die körperlichen Veränderungen nachempfinden.

Allgemeine Veranstaltungen

Tag der chronischen Wunde Thema „Die infizierte Wunde“	
Datum	28. Juni 2012
Zeit	EvK Castrop-Rauxel, Kapelle
Ort	09.00 – 16.00 Uhr
Referentin	Maria Schürholz, Michael Hagen, Zentrales Wundmanagement
Anmeldung	bis 06. Juni 2012

Die Anerkennung als Rezertifizierungsschulung des ICW ist beantragt.

Die infizierte Wunde bringt eine Vielzahl von Problematiken mit sich. Hier gilt es schnell und gezielt die Wunde zu sanieren.

Zum Thema Exsudat Management, sowie auch zu der infizierten Wunde werden wir an Hand von Fallbeispielen und in Gruppenarbeiten Lösungsvorschläge erarbeiten. Grundlage ist der in der Krankenhausgemeinschaft erarbeitete Wundstandard.

Allgemeine Veranstaltungen

Betriebsinterne Supervision Beratung in der Ev. Krankenhausgemeinschaft

Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, die betriebsinternen Angebote zur Unterstützung und Weiterqualifizierung ihrer Arbeit wahrzunehmen:

Beratung	kurzfristig; Klärung einzelner Themen/ Fragestellungen
Krisenintervention	Unterstützung in Extremsituationen
Mediation	strukturierte Konfliktklärung mit zwei oder mehreren Personen/„Parteien“
Balintgruppe	in angeleiteter Gruppe über 1 – 2 Jahre wird die Wirksamkeit von professionellen Arbeitsbeziehungen beleuchtet
Supervision	- längerfristiger Prozess über 1 – 2 Jahre - einzeln, in einer Gruppe oder im Team - sie dient der Reflexion der eigenen Arbeit und ihrer Weiterentwicklung
Fallsupervision	im Mittelpunkt steht die konkrete Arbeit mit dem Patienten/Klienten
Coaching/ Leitungssupervision	für Führungskräfte

Bei Interesse verabreden die Mitarbeitenden einen Gesprächstermin mit Frau Schallnus, um zu klären, welches Angebot jeweils für sie in Frage kommt. Die Teilnahme an Supervision / Beratung dient der Erweiterung der persönlichen, sozialen und fachlichen Kompetenz und ist Arbeitszeit.

Britta Schallnus
Supervisorin (DGSv)
Wiescherstr. 24, Haus H
Telefon 02323.498 - 2305 und 0231.86 259 66

Allgemeine Veranstaltungen

„Tee beim Theologischen Direktor“

... ist der Titel einer neuen Kontaktplattform, die allen Mitarbeitenden offensteht. Pfarrer Oberlüneschloß, Theologischer Direktor unserer Krankenhausgemeinschaft, bietet damit eine Mitarbeitendensprechstunde außerhalb des Arbeitsumfeldes an, in der es um die Belange, Interessen oder auch Konflikte zwischen Mitarbeitenden und / oder Arbeitsbereichen gehen kann.

Doch auch private Sorgen und Anliegen können und dürfen hier Raum finden. Was immer Thema sein wird in einem solchen Gespräch, Neutralität und - wenn nötig - auch Verschwiegenheit sind selbstverständliche Grundlage eines solchen Angebots.

Damit dies in unverkrampfter Atmosphäre stattfinden kann, sind Sie herzlich eingeladen zum Tee oder Kaffee!

Kommen Sie nach Eickel; in der Verwaltung im 1. OG finden Sie mein Büro; immer Dienstags, in der Zeit ab 13.30 Uhr, bin ich bereit und freue mich auf Sie!

Mit und ohne Anmeldung

entweder direkt: 9-2200

oder über Frau Droß: 9-2201 (vormittags 08.00 bis 12.00 Uhr)

Nach Vereinbarung komme ich auch gerne zu Ihnen nach Castrop-Rauxel oder Herne.

Vorankündigungen

Auftaktveranstaltung zur Umsetzung des Schmerzkonzeptes im EvK Herne

Diese Veranstaltung wird im 1. Halbjahr stattfinden.

Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Tag der chronischen Wunde

Datum	08. Oktober 2012
Referentin	Kerstin Protz

- Themen:
- Wunddokumentation einfach – und praxisnah
 - Diabetisches Fußsyndrom

Die Anerkennung als Rezertifizierungsschulung des ICW wird beantragt.

Verhinderung von Gewalteskalation

Datum	23. Oktober 2012
Referent	Carsten Wiemann, Erwachsenenpädagoge

Diese Fortbildung behandelt diese Themen insbesondere für die Psychiatrie.

In Zusammenarbeit mit einem Seminarschauspieler werden Erlebnisse nachgestellt und unterschiedliche Handlungsalternativen erprobt.

Wie erwehrt man sich Provokationen und Beleidigungen?

Wie reagiert man adäquat auf Gewaltandrohungen?

Prävention und Gesundheitsschutz

Wir möchten an dieser Stelle auf unser neues Fortbildungsangebot hinweisen, dass unter dem Motto: Prävention und Gesundheitsschutz steht und dass Ihnen die Gelegenheit geben soll, sich abseits von beruflicher Fortbildung auch mit sich selbst und der eigenen Gesundheitsvorsorge zu beschäftigen.

Wir haben folgende Themen für Sie im Jahr 2012 vorgesehen:

- Aromatherapie
- Hautpflege
- Stress und Burnout
- Schlafstörungen natürlich behandeln

Organisatorisches

Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen möglichst frühzeitig an. Die Anmeldungen müssen von Ihrem Fachvorgesetzten unterschrieben und dann an die Innerbetriebliche Fortbildung weitergeleitet werden.

Sie erhalten ca. 3 Wochen vor Beginn der Veranstaltung von mir einen Brief mit der Einladung bzw. Absage, falls alle Plätze belegt sind.

Melden Sie sich bitte bei Verhinderung frühzeitig ab, um Kolleginnen und Kollegen, die auf der Warteliste stehen, die Teilnahme zu ermöglichen.



Alle Veranstaltungen können bei der freiwilligen Registrierung für beruflich Pflegende mit entsprechende Punkte angerechnet werden.

Vielen Dank!

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an:

Henriette Schlesinger

ZED - Innerbetriebliche Fortbildung

Wiescherstr. 24

44623 Herne

Telefon 02323 . 498 - 8 2311

Fax 02323 . 498 - 8 2102

E-Mail h.schlesinger@evkhg-herne.de

Falls weitere Anmeldungen gewünscht werden, bitte die umseitige Vorlage
kopieren oder im Intranet herunterladen!

----- bitte abtrennen -----

Zur Planung

JANUAR						
KW	52	1	2	3	4	5
Mo		2	9	16	23	30
Di		3	10	17	24	31
Mi		4	11	18	25	
Do		5	12	19	26	
Fr		6	13	20	27	
Sa		7	14	21	28	
So	1	8	15	22	29	

FEBRUAR					
KW	5	6	7	8	9
Mo		6	13	20	27
Di		7	14	21	28
Mi	1	8	15	22	29
Do	2	9	16	23	
Fr	3	10	17	24	
Sa	4	11	18	25	
So	5	12	19	26	

MÄRZ					
KW	9	10	11	12	13
Mo		5	12	19	26
Di		6	13	20	27
Mi		7	14	21	28
Do	1	8	15	22	29
Fr	2	9	16	23	30
Sa	3	10	17	24	31
So	4	11	18	25	

APRIL						
KW	13	14	15	16	17	18
Mo		2	9	16	23	30
Di		3	10	17	24	
Mi		4	11	18	25	
Do		5	12	19	26	
Fr		6	13	20	27	
Sa		7	14	21	28	
So	1	8	15	22	29	

MAI					
KW	18	19	20	21	22
Mo		7	14	21	28
Di	1	8	15	22	29
Mi	2	9	16	23	30
Do	3	10	17	24	31
Fr	4	11	18	25	
Sa	5	12	19	26	
So	6	13	20	27	

JUNI					
KW	22	23	24	25	26
Mo		4	11	18	25
Di		5	12	19	26
Mi		6	13	20	27
Do		7	14	21	28
Fr	1	8	15	22	29
Sa	2	9	16	23	30
So	3	10	17	24	

Feiertage 1. Halbjahr 2012

- 01.01. Neujahr
- 06.01. Heilige Drei Könige*
 - 06.04. Karfreitag
- 08.04. Ostersonntag
- 09.04. Ostermontag
- 01.05. Tag der Arbeit
- 17.05. Christi Himmelfahrt
- 27.05. Pfingstsonntag
- 28.05. Pfingstmontag
- 07.06. Fronleichnam*

* nicht in allen Bundesländer

Impressum

Ev. Krankenhausgemeinschaft Herne | Castrop-Rauxel gGmbH
Wiescherstraße 24
44623 Herne
02323 . 498 2401

Redaktion: Henriette Schlesinger, Brunhild Schmalz
Gestaltung: Susanne Jacoby

info@evkhg-herne.de
www.evkhg-herne.de

Ev. Krankenhausgemeinschaft
Herne | Castrop-Rauxel gGmbH

